

## **Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks**

**Datum / Uhrzeit:** Mittwoch, 13. Dezember 2017, 17.00 Uhr

**Ort der Sitzung:** 09., Währinger Straße 43/2. Stock - Festsaal

### **Anwesende:**

BV<sup>in</sup> Malyar, BV<sup>in</sup>-Stv. Mag. Liebich, BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz, BR DI Kaizar, BR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ahmad, BR Amhof, BR<sup>in</sup> Brabec, BR Brenner, BR Mag. Doubek, BR Mag. Freytag, BR<sup>in</sup> Fuchs El., BR<sup>in</sup> Fuchs Er., BR Goll, BR<sup>in</sup> Grasl, BR KR Hornek, BR<sup>in</sup> Kauf, BR Koberwein, BR Kofler, BR Dr. Koppe, BR Dr. Krüger, BR Linke, BR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Lugert, BR Mag. Maurer, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BR<sup>in</sup> Mengel, BR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Molitor-Ruckenbauer, BR Nagy MSc, BR<sup>in</sup> Niederseer MBA MSc, BR<sup>in</sup> O'Brien BA, BR Mag. Prack, BR Raab, BR Schicker, BR<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Schmid, BR<sup>in</sup> Schmitz, BR<sup>in</sup> Tasic, BR<sup>in</sup> Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

### **Entschuldigt:**

BR Goldschmidt, BR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Plachy-Locho, BR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Rammer, BR Mag. Sidlo

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

### **Tagesordnung**

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Resolutionen
6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

## **1. Bekanntmachung des Vorsitzenden**

### **1.1. Begrüßung der Anwesenden**

**1.2.** Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht 9 Anfragen, 4 Resolutionen, 21 Anträge und 2 Abänderungsanträge eingebracht. Davon ist 1 Antrag unzulässig. Von den eingebrachten Resolutionen wurde 1 vor der Sitzung zurückgezogen und 4 weitere Abänderungsanträge wurden eingebracht.

Wortmeldung zur Geschäftsordnung: BR Freytag (Grüne)

### **1.3. Beantwortete Anfragen aus der letzten Sitzung:**

BV09 - S 822724/2017: Kontrollversagen in Islam- Kindergruppen am Alsergrund

BV09 - S 822730/2017: Überprüfung möglicher türkisch-österreichischer Doppelstaatsbürgerschaften

Namen der Debattenredner: BR Amhof (FPÖ), BR Doubek (Grüne)

## **2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin**

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 28.09.2017 bis 13.12.2017 folgendes mit:

**Frau Bezirksvorsteherin bittet darum keine Resolutionen und Anträge in der Sitzung der Bezirksvertretung am 17.01.2018 einzubringen.**

**Die Sitzungen der Bezirksvertretung Alsergrund werden ab Jänner 2018 wieder via Live-Stream übertragen**

**Einstimmig angenommene Resolution: Initiative „Leerstand - neu gedacht“**

**Einsichtnahme in den Flächenwidmungs- und Bebauungsplanentwurf zum Althangrund  
- Mit heutigem Tag haben etwa 35 Personen Einsicht genommen**

**Herbstschwerpunkt 2018**

**Erinnerung: regelmäßig E-Mails lesen, E-Mail-Postfächer entleeren und Serverprobleme lösen, sowie die Postfächer in der Bezirksvorstehung leeren**

**Eröffnung des barrierefreien Spars in der Porzellangasse 43 am 23.11.2017**

## **Änderung der Ausschuss- und Kommissionsmitglieder der ÖVP:**

### **- Finanzausschuss:**

**BR<sup>in</sup> Erzsébet Fuchs nunmehr Hauptmitglied**  
**BR KR Gerold Hornek nunmehr Ersatzmitglied**

### **- Kommission für Bildung, Integration und Soziales:**

**BR<sup>in</sup> Erzsébet Fuchs nunmehr Ersatzmitglied**  
**BR KR Gerold Hornek scheidet aus der Kommission aus**

**Fremde Personen in Volksschulen: sofortige Ansprechperson ist die Direktorin**

## **Museumsdienste 2018**

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Über die Mitteilungen der Bezirksvorsteherin wird keine **Debatte** begehrt.

## **3. Geschäftsstücke**

### **3.1. Beschluss des Bezirksbudgets (Voranschlag) 2018**

Berichterstatter: BV<sup>in</sup>-Stv. Mag. Liebich (SPÖ)

BV<sup>in</sup>-Stv. Liebich stellt folgende Änderungsvorschläge vor:

#### **MA 42:**

Position 619960 wird um €28.000,-- erhöht. (Ziviltechniker; Stiegenanlage am Donaukanal; Siemens-Nixdorf-Steg) – Gesamtsumme 619960 nun €68.000,--

Die Kostenstelle 619960.061 soll um diese €28.000,-- erhöht werden, um die Kosten zu decken.

Der gesamt zur Verfügung stehende Betrag liegt nun bei €464.600,--

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



### **MA 53:**

Position 729960 wird um € 4.000,-- erhöht.

Der gesamt zur Verfügung stehende Betrag liegt nun bei € 49.100,--

Position 729960.01 wird von € 22.000,-- auf € 21.000,-- herabgesetzt.

Es ist eine neue Kostenstelle einzurichten – 729960.xx; für die Live Übertragungen der Sitzungen der Bezirksvertretung – die sich auf eine Gesamtsumme von € 5.000,-- beläuft. (Wird bedeckt aus der Erhöhung des Gesamtbetrages (€ 4.000,--) und der Herabsetzung der Position 729960.01 (€ 1.000,--))

Mit obigen Änderungen erhöht sich der **Bezirksvoranschlag 2018** von EUR 6.830.400,-- auf **EUR 6.862.400,--**

Über das Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BR Kofler (Grüne), BR<sup>in</sup> Schmitz (ÖVP), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreuz (Grüne), BR Nagy (NEOS), BV<sup>in</sup>-Stv. Liebich (SPÖ, Schlusswort)

Abstimmung über das Gesamtbudget in geänderter Form:

**Beschluss:** Der Bezirksvoranschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS angenommen.

**3.2. FA 1002775/2017/1 – MA 28:** Sachliche Genehmigung zum Bezirks-Voranschlag 2018  
Ansatz 0928 (MA 28 – BA 30) Instandhaltung der Straßen

€ 520.000,--

Berichterstatter: BV<sup>in</sup>-Stv. Mag. Liebich

Über das Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Name des Debattenredners: BR Nagy (NEOS)

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



### **3.3. FA 995800/2017/1 – MA 13: Verwaltungsjahr 2018** Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung 2018/2019

Sachkreditgenehmigung

€ 811.000,--

Berichterstatter: BV<sup>in</sup>-Stv. Mag. Liebich

Über das Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Name des Debattenredners: BR Amhof (FPÖ, Abstimmung)

**Beschluss:** Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS angenommen.

## **4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV**

4.1. offene Anfragen aus der letzten Bezirksvertretungssitzung

### **4.1.1. S 825433/2017 – Grüne: Änderung Gebietsbetreuung**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird eine **Debatte** begehrt.

Name der Debattenrednerin: BR<sup>in</sup> Schmid (Grüne)

## **4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden**

### **4.2.1. S 1046992/2017 – Grüne: Öffentliche Nutzbarkeit von Parkanlagen auf privaten Flächen**

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich zu beantworten.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



#### **4.2.2. S 1047034/2017 – FPÖ: E-Tankstellenoffensive am Alsergrund**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne)

#### **4.2.3. S1047063/2017 – FPÖ: Öffnung der Anrainerparkzonen für Unternehmer**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird eine **Debatte** begehrt.

Name des Debattenredners: BR Amhof (FPÖ)

#### **4.2.4. S 1047093/2017 – FPÖ: Land unter im 9.en Bezirk**

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich zu beantworten.

#### **4.2.5. S 1047120/2017 – ÖVP: Zwischenbericht Drogenberatungszentrum Change**

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich zu beantworten.

#### **4.2.6. S 1047145/2017 – NEOS: U2/U5 am Alsergrund**

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich zu beantworten.

#### **4.2.7. S 1047165/2017 – NEOS: Pflastersteine um die Markthalle / Eingeschränkte Rollstuhlnutzung**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird eine **Debatte** begehrt.

Name der Debattenrednerin: BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne)

#### **4.2.8. S 1047188/2017 – NEOS: Einrichtung von Baustellen zu Schulbeginn**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Kaizar (SPÖ, 2x), BR Nagy (NEOS), BR Koppe (Grüne), BV<sup>in</sup>-Stv. Liebich (SPÖ), BV<sup>in</sup> Malyar (SPÖ)

#### **4.2.9. S1047232/2017 – NEOS: Wiederholte Baustellen Frankhplatz / Frankhgasse / Garelligasse**

Die Anfrage wird durch die Bezirksvorsteherin mündlich beantwortet.

Über die Anfragebeantwortung wird **keine Debatte** begehrt.

## 5. Resolutionen

### Behandelte Resolutionen:

**Die BezirksrätInnen Koberwein, Doubek, Amhof und Nagy (SPÖ, Grüne, FPÖ und NEOS) haben am 13. Dezember 2017 folgende Resolution eingebracht:**

BV-1044743/2017, Erhalt des Standortes des Umweltbundesamtes am Alsergrund

„Ministerien und Bundesbehörden zentral, in unmittelbarer Nähe zueinander, anzusiedeln ist aus arbeitsökonomischer Sicht sinnvoll und kosteneffizient. Der derzeitige Standort des Umweltbundesamtes an der Spittelauer-Lände liegt in bester Erreichbarkeit von hochrangigen öffentlichen Verkehrsmitteln (Franz Josefs-Bahnhof, U4, D Wagen) und ermöglicht den 520 MitarbeiterInnen einen zumutbaren Arbeitsweg.

Diese Bundeseinrichtung ist zu einem wichtigen Bestandteil des Bezirks geworden, der als Klimabündnisbezirk besonderen Wert auf sinnvolle und nachhaltige Standortpolitik legt. Eine solche sehen wir mit einem Neubau auf der grünen Wiese in Klosterneuburg nicht.

Ein 46,5 Millionen teurer Umzug ohne Mehrwert für Behörden, der MitarbeiterInnen zum Pendeln zwingt und wegen der schlechteren verkehrstechnischen Anbindung von Klosterneuburg eine Zunahme des Individualverkehrs bedeuten würde, ist daher nicht nur der Belegschaft gegenüber unverantwortlich, sondern auch aus ökologischer Sicht geradezu absurd.

Der Alsergrund verfügt außerdem über ausreichend Büroräumlichkeiten, die sich mit dem Stadtentwicklungsgebiet Althangrund künftig noch vergrößern werden.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher mit aller Deutlichkeit für einen Verbleib des Umweltbundesamtes am Standort Wien-Alsergrund aus.“

Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung der Resolution wurde begehrt.

Name der Debattenrednerin: BR<sup>in</sup> Schmitz (ÖVP)

### Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.



**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgende Resolution eingebracht:**

BV-1044788/2017, Kinder- und Jugendspielplätze am Althangrund

„In den Unterlagen zur Wettbewerbsausschreibung für den Althangrund liegt auch ein Konzept zur Freiraumgestaltung vor – in diesem sind allerdings Kinder- und Jugendspielplätze explizit nur auf der Ebene +16 m – also den geplanten Hochhaussockeln – vorgesehen. Dies würde bedeuten, dass sie nur halböffentlich nutzbar sind und damit ein wichtiger angestrebter Mehrwert des Bezirks nicht erfüllt wäre. Die benachbarten Spielplätze Spittelauer Platz und Lichtentalerpark sind bei weitem nicht ausreichend, um die geplante neue BewohnerInnenschaft ausreichend mit den laut Freiraumkonzept vorgeschriebenen Spielflächen zu versorgen. Wenn der Hochpark der Alsergrunder Bevölkerung (v.a. den AnrainerInnen) dienen soll, muss er auch für Kinder und Jugendliche ein attraktives Angebot bieten.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher für die Herstellung von ausreichend großen öffentlich nutzbaren Kinder- und Jugendspielflächen im geplanten Hochpark des Stadtentwicklungsprojektes „Althanquartier“ oder in der Nordbergstraße aus.“

Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung der Resolution wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR<sup>in</sup> Ahmad (SPÖ), BR<sup>in</sup> Schmid (Grüne), BR Doubek (Grüne, Schlusswort)

**Beschluss:**

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS angenommen.

**Der Bezirksrat Amhof (FPÖ) hat am 13. Dezember 2017 folgende Resolution eingebracht:**

BV-1044796/2017, Parkpickerl für jene Ärzte, die zwar im Bezirk ordinieren, nicht aber wohnen

„Wäre Frau R. Installateurin, sie wäre schon längst aufs Bezirksamt gegangen und hätte ein Parkpickerl beantragt. Aber sie ist Ärztin und fühlt sich daher im Nachteil. „Ich mache im Monat bis zu 200 Hausbesuche und bin für die Patienten unterwegs“, sagt R. Doch sie ist kein Gewerbebetrieb und bekommt daher kein Parkpickerl für den Bezirk, in dem ihre Ordination liegt. Die einzige Lösung aus Sicht der Stadt: Die pauschale Parkkarte, Kostenpunkt 2544 Euro pro Jahr. Ein Installateur im gleichen Bezirk zahlt dagegen 170 Euro pro Jahr.

„Das Problem sind nicht einmal die Hausbesuche, sondern die Zeit dazwischen“, sagt R. Ist ein Arzt auf Hausbesuch, genügt das Schild „Arzt im Dienst“ hinter der Windschutzscheibe. Es befreit in der Zeit von der Kurzparkzonenregelung. Steht das Auto jedoch vor der Ordination, wird gestraft. „Ich bin aber auch schon bei Hausbesuchen gestraft worden, weil ich in der Nähe der Ordination eines Kollegen geparkt habe“, sagt R.: „Eine Zumutung.“

Die Alsergrunder Bezirksvertretung unterstützt daher den Versuch der Ärztekammer im Rahmen der Ausweitung des Parkpickerls mit der Stadt eine Lösung zu finden und jenen Ärzten, die nicht im Ordinationsbezirk wohnen, die Möglichkeit zu geben, ein Parkpickerl zu beantragen. „Wir waren in Verhandlungen, doch nun heißt es, es gebe rechtliche Probleme“, sagt Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres dazu. Ein Hausbesuch könne aber nicht weniger wichtig sein als der Besuch des Installateurs. „Hausärzte mit Kassenvertrag können sich 2544 Euro jährlich nicht leisten.“

Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung der Resolution wurde begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung), BR Krüger (FPÖ, 2x), BV<sup>in</sup>-Stv. Liebich (SPÖ), BR Nagy (NEOS), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

**Beschluss:**

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und ÖVP abgelehnt.

**Der Vorsitzende BR Kaizar unterbricht die Sitzung um 19:03 Uhr**

**Der Vorsitzende BR Kaizar nimmt die Sitzung um 19:13 Uhr wieder auf.**

## **6. Anträge gemäß § 24 GO-BV**

### 6.1. Behandelte Anträge:

**Die BezirksrätInnen Koberwein, Doubek, Amhof, Fuchs El. und Nagy (SPÖ, Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS) haben am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

#### BV-1044866/2017, Erste Hilfe Kurse in Volksschulen

„Die zuständige Stadträtin für Soziales, Gesundheit und Frauen Sandra Frauenberger wird ersucht, in Zusammenarbeit mit den zuständigen magistratischen Dienststellen, zu prüfen, ob das bestehende Angebot an altersentsprechenden Erste-Hilfe-Kursen von der dritten auch auf die vierte Schulstufe der Volksschulen am Alsergrund ausgeweitet werden kann. Das Ergebnis soll der Kommission für Bildung und Soziales zur weiteren Beratung präsentiert werden.“

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

#### **Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Die Bezirksräte Koberwein und Doubek (SPÖ und Grüne) haben am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

#### BV-1044883/2017, Behindertenparkplätze vor Wahllokalen

„Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, an Tagen, an denen eine Wahl stattfindet, jeweils unmittelbar vor Wahllokalen mit einem barrierefreien Zugang, zwei temporäre Behindertenparkplätze für den Wahltag einzurichten.“

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

#### **Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Koberwein (SPÖ) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1044981/2017, Sichere Fahrt für RadfahrerInnen

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht folgende Radfahrüberfahrten auf Verbesserungsmöglichkeiten (z.B. rote Einfärbung, Beschilderung etc.) zur besseren Sichtbarkeit und Abschätzbarkeit querender RadfahrerInnen für PKW-LenkerInnen zu prüfen:

- + Fuchsthallergasse (# Wilhelm-Exner-, # Altmütter- und # Lustkandlgasse/Bergauf)
- + Alserstraße # Hebragasse # Albertgasse (Richtung 1090)
- + Berggasse # Wasagasse (Bergauf)“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name des Debattenredners: BR Krüger (FPÖ)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045132/2017, Fördermittel für Ersatzpflanzungen im öffentlichen Raum am Alsergrund

„Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, solange diese Fördermöglichkeit besteht, jährlich die Anzahl aller, vom Bezirk zu bezahlenden Ersatzpflanzungen rechtzeitig zu ermitteln, um gegebenenfalls die Förderung zur Finanzierung von Ersatzpflanzungen der Stadt Wien einzuleiten.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ), BR<sup>in</sup> Schmid (Grüne), BR Krüger (FPÖ), BR Doubek (Grüne), BV<sup>in</sup>-Stv. Liebich (SPÖ), BR Freytag (Grüne), BR Amhof (FPÖ)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS angenommen.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045133/2017, Überprüfung leer stehender Kioske am Julius Tandler-Platz

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Gültigkeit der Benützungsbewilligungen der beiden leer stehenden Kioske am Julius Tandler-Platz vor dem Bahnhof zu überprüfen und ggf. eine Entfernung der Kioske anzuordnen.“

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045134/2017, Schutzzonen am Althangrund

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht bei einer zukünftigen Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stadtentwicklungsprojekt Althangrund ("Althanquartier"), zu überprüfen, ob die hier aufgelisteten Baulichkeiten (in der Darstellung grün markiert) schutzwürdig sind und daher als Schutzzone ausgewiesen werden können. Das Ergebnis der Überprüfung ist der Bezirksentwicklungskommission zu präsentieren.“



Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Krüger (FPÖ), BR Nagy (NEOS), BR<sup>in</sup> Fuchs El. (ÖVP), BR<sup>in</sup> Schmid (Grüne)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ und Grüne angenommen.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045135/2017, Überprüfung der Ampelschaltung Liechtensteinstraße/Berggasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Ampelschaltung bei der Kreuzung Liechtensteinstraße/Berggasse, in Hinblick auf die Bedürfnisse von FußgängerInnen und RadfahrerInnen, die die Liechtensteinstraße queren wollen, zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll der Bezirksentwicklungskommission zur Diskussion vorgelegt werden.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BR Koberwein (SPÖ), BR<sup>in</sup> Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und 2 Stimmen der NEOS abgelehnt.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045139/2017, Liechtensteinstraße ONr. 38 bis 40

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht im Bereich Liechtensteinstraße zwischen ONr.38 und 40 geeignete, attraktive Maßnahmen zu setzen, die das Befahren des Gehsteiges verhindern.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne), BR<sup>in</sup> Lugert (ÖVP)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und 1 Stimme der NEOS angenommen.

**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045140/2017, Umgestaltung des Straßenbereichs Julius-Tandler-Platz, Althanstraße, Nordbergstraße

„Die Stadträtinnen für Stadtentwicklung Maga Maria Vassilakou sowie für Umwelt Maga Ulli Sima werden ersucht ihre jeweils zuständigen Magistratischen Dienststellen in Zusammenarbeit mit dem Projektbetreiber des sogenannten Althanquartiers, dem Tochterunternehmen der 6B47- JTP Group, zu beauftragen, eine Umgestaltung des Julius- Tandler-Platzes sowie der Nordbergstraße und Althanstraße zur Erfüllung der folgenden Planungsziele zu überprüfen und Vorschläge zu erarbeiten:

- Reduktion des Durchzugsverkehrs
- großer Anteil zusammenhängender, beruhigter (MIV-freier) und konsumfreier Zonen
- möglichst große kleinklimatische Verbesserungen (z.B. Verdunstungs- und Versickerungsflächen)
- Entfernung der Einzelhütten – der Platz soll groß, offen & transparent werden
- Gleisverlegungen der Straßenbahnen (Stationszusammenlegung oder Näherbringen der Linien 5/33/D) unter Einbeziehung der Wiener Linien (auch deren Planungen zur Schienensanierung in den kommenden 10 Jahren in diesem Bereich)
- keine Parkplätze (ev. nur Ladezonen) (oder starke Reduktion der Parkplätze im öffentlichen Raum)
- Verkehrsstromanalyse zur Auswirkung zur Errichtung einer Garage unter der Nordbergstraße sowie mögliche Varianten der Neugestaltung Nordbergstraße
- soziale Inklusion (keine Verdrängung sozialer Randgruppen)
- Vorrang für sanfte Mobilität
- Schaffung attraktiver barrierefreier Zugänge zur geplanten öffentlichen Hochparkanlage auf der Überplattung des Bahnhofes vom Julius-Tandler-Platz, der Nordbergstraße und der Althanstraße.

Auf die im einstimmig gefassten STEK-Beschluss vom 28.3.2017 Leitlinien wie u.a. die gekennzeichneten „Dialogzonen“ ist dabei genauso Bedacht zu nehmen wie auf die Festlegungen der UHI-Strategie (urban heat-Islands) sowie den Festlegungen im STEP 2025 und den darauf aufbauenden Fachkonzepten Mobilität und Grün- und Freiraum. Die Ergebnisse der einzelnen Vorschläge sollen mitsamt jeweils groben Schätzungen der zu erwartenden Kosten der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“



**Der Bezirksrat Doubek (Grüne) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Abänderungsantrag dazu eingebracht:**

BV-7708/2018, Umgestaltung des Straßenbereichs Julius-Tandler-Platz, Althanstraße, Nordbergstraße

„Die Stadträtinnen für Stadtentwicklung Maga Maria Vassilakou sowie für Umwelt Maga Ulli Sima werden ersucht ihre jeweils zuständigen Magistratischen Dienststellen in Zusammenarbeit mit dem Projektbetreiber des sogenannten Althanquartiers, dem Tochterunternehmen der 6B47- JTP Group, zu beauftragen, eine Umgestaltung des Julius- Tandler-Platzes sowie der Nordbergstraße und Althanstraße zur Erfüllung der folgenden Planungsziele zu überprüfen und Vorschläge zu erarbeiten:

- Verkehrsstromanalyse zur Auswirkung zur Errichtung einer Garage unter der Nordbergstraße sowie mögliche Varianten der Neugestaltung Nordbergstraße
- großer Anteil zusammenhängender, beruhigter (MIV-freier) und konsumfreier Zonen
- möglichst große kleinklimatische Verbesserungen (z.B. Verdunstungs- und Versickerungsflächen)
- Entfernung der Einzelhütten – der Platz soll groß, offen & transparent werden
- Gleisverlegungen der Straßenbahnen (Stationszusammenlegung oder Näherbringen der Linien 5/33/D) unter Einbeziehung der Wiener Linien (auch deren Planungen zur Schienensanierung in den kommenden 10 Jahren in diesem Bereich)
- soziale Inklusion (keine Verdrängung sozialer Randgruppen)
- Vorrang für sanfte Mobilität
- Schaffung attraktiver barrierefreier Zugänge zur geplanten öffentlichen Hochparkanlage auf der Überplattung des Bahnhofes vom Julius-Tandler-Platz, der Nordbergstraße und der Althanstraße.
- Schaffung von öffentlich zugänglichen Bereichen für alle Generationen, wie z.B. Kinder- Jugendspielplätze, Ruhezonen etc. am Hochpark bzw. in der Nordberstraße

Auf die im einstimmig gefassten STEK-Beschluss vom 28.3.2017 Leitlinien wie u.a. die gekennzeichneten „Dialogzonen“ ist dabei genauso Bedacht zu nehmen wie auf die Festlegungen der UHI-Strategie (urban heat-Islands) sowie den Festlegungen im STEP 2025 und den darauf aufbauenden Fachkonzepten Mobilität und Grün- und Freiraum. Die Ergebnisse der einzelnen Vorschläge sollen mitsamt jeweils groben Schätzungen der zu erwartenden Kosten der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Über den Abänderungsantrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung), BR Amhof (FPÖ, 2x), BR<sup>in</sup> Fuchs El. (ÖVP), BR Maurer (SPÖ), BR Koppe (Grüne)

**Beschluss:**

Der **Abänderungsantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS angenommen.



**Der Bezirksrat Amhof (FPÖ) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045145/2017, Bessere Ausleuchtung des Fußgängerübergangs  
Alserbachstraße 6

„Die Alsergrunder Bezirksvertretung ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) und die MA 33 (Wien leuchtet), umgehend den Fußgängerübergang auf der Alserbachstraße 6 auf die Möglichkeit einer besseren nächtlichen Ausleuchtung zu überprüfen und diese gegebenenfalls zu installieren.“

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

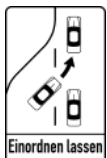
**Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Amhof (FPÖ) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045146/2017, Hinweiszeichen in der Währinger Straße

„Die Alsergrunder Bezirksvertretung ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten), umgehend in der Währinger Straße auf Höhe des WUK stadteinwärts einen Voranzeiger für Bodenmarkierungen und Einordnen sowie das dazugehörige Zeichen für eine Fahrstreifenverminderung anzubringen.“



In formaler Hinsicht wird um Zuweisung an die Verkehrskommission ersucht.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Kaizar (SPÖ), BR Doubek (Grüne), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und 1 Stimme der NEOS angenommen.

**Die Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045151/2017, Errichtung von Grüngleis im Bereich der Straßenbahnstation Schlickgasse

„Die zuständige Stadträtin Mag.a Ulrike Sima wird ersucht gemeinsam mit den Wiener Linien zu prüfen, ob die Möglichkeit zur Errichtung von Grüngleis im Bereich der Straßenbahnstation (der Straßenbahnlinie D) Schlickgasse besteht. Das Ergebnis und eine Kostenaufstellung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreuzt (Grüne), BR<sup>in</sup> Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

**Die Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045152/2017, Überprüfung Verkehrssicherheit Kreuzung Georg-Sigl-Gasse / Röbergasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, werden ersucht die Verkehrssicherheit der Kreuzung Georg-Sigl-Gasse / Röbergasse zu überprüfen. Die Ergebnisse sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Amhof (FPÖ), BR Raab (ÖVP)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS angenommen.

**Die Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045153/2017, Überprüfung des Parkraums in der Porzellangasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die einzelnen Abschnitte der Porzellangasse zu überprüfen und die prozentuelle Aufteilung von Halteverboten (für Ladetätigkeit, konkrete Kennzeichen, allgemeine Behindertenzone), Ausfahrten und Bäume sowie der verbliebenen allgemeinen Parkplätze zu berechnen und der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur Verfügung zu stellen. Die Auswertung soll von einer Überprüfung der Notwendigkeit bestehender Halteverboten begleitet und zukünftig vor etwaigen Veränderungen berücksichtigt werden.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung), BR Doubek (Grüne), BR<sup>in</sup> Lugert (ÖVP)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und NEOS abgelehnt.

**Die BezirksrätInnen Nagy und Fuchs EI. (NEOS und ÖVP) haben am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045154/2017, Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie „D“

„Die zuständige Stadträtin wird beauftragt, sich bei den Wiener Linien für eine Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie „D“ einzusetzen.“

**Die BezirksrätInnen Nagy und Fuchs EI. (NEOS und ÖVP) haben am 13. Dezember 2017 folgenden Abänderungsantrag dazu eingebracht:**

BV-7745/2018, Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie „D“

„Die zuständige Stadträtin der Stadt Wien wird beauftragt, sich bei den Wiener Linien für eine Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie „D“ sowie den weitestgehend möglichen Einsatz von Niederflurstraßenbahnen einzusetzen.“

Über den Abänderungsantrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Abänderungsantrages wurde begehrt.

**Beschluss:**

Der **Abänderungsantrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045163/2017, Partizipative Budgeterstellung

„Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Umsetzung eines Partizipativen Budgets im Bezirk Alsergrund zu prüfen und darüber Auskunft zu geben, mit welchen Kosten (für Administration, Wartung, etc.) pro Budgetjahr zu rechnen ist.“

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Raab (ÖVP), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne), BR Nagy (NEOS, Schlusswort)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, FPÖ und ÖVP abgelehnt.

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045164/2017, Linksabbiegen von der Rotenlöwengasse in den Julius-Tandler-Platz für Radfahrer\_innen

„Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden beauftragt, das Linksabbiegen von der Rotenlöwengasse in den Julius-Tandler-Platz für Radfahrer\_innen zu ermöglichen.“

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Abänderungsantrag dazu eingebracht:**

BV-7781/2018, Linksabbiegen von der Rotenlöwengasse in den Julius-Tandler-Platz für Radfahrer\_innen

„Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, das Linksabbiegen von der Rotenlöwengasse in den Julius-Tandler-Platz für Radfahrer\_innen zu prüfen.“

Das Ergebnis der Überprüfung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur Beratung vorgelegt werden.“

Über den Abänderungsantrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Abänderungsantrages wurde begehrt.

**Beschluss:**

Der **Abänderungsantrag** wird einstimmig angenommen.

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045165/2017, Maßnahmen gegen die Gefährdung von Benutzer\_innen des Schutzweges Porzellangasse ONr. 42 und 43

„Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden beauftragt, das Linksabbiegen von der Seegasse in die Porzellangasse so zu gestalten, dass die massive Gefährdung von Benutzer\_innen des Schutzweges Porzellangasse ONr. 42 u. 43 durch Linksabbieger\_innen aus der Seegasse in die Porzellangasse während des Aufenthaltes von Straßenbahnen im Haltestellenbereich Porzellangasse ONr.43 verunmöglicht wird.“

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Abänderungsantrag dazu eingebracht:**

BV-7809/2018, Maßnahmen gegen die Gefährdung von Benutzer\_innen des Schutzweges Porzellangasse ONr. 42 und 43

„Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden beauftragt, das Linksabbiegen von der Seegasse in die Porzellangasse hinsichtlich der massiven Gefährdung von Benutzer\_innen des Schutzweges Porzellangasse ONr. 42 u. 43 durch Linksabbieger\_innen aus der Seegasse in die Porzellangasse während des Aufenthaltes von Straßenbahnen im Haltestellenbereich Porzellangasse ONr.43 zu überprüfen.“

Das Ergebnis der Überprüfung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur Beratung vorgelegt werden.“

Über den Abänderungsantrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Abänderungsantrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne), BR Nagy (NEOS, Schlusswort)

**Beschluss:**

Der **Abänderungsantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, FPÖ und ÖVP abgelehnt.

**Der Bezirksrat Nagy (NEOS) hat am 13. Dezember 2017 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:**

BV-1045165/2017, Errichtung einer Fahrradabstellanlage im Kreuzungsbereich Grünentorgasse / Müllnergasse

„Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden beauftragt, eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder – die „Wiener Radbügel“-Anlage - im Kreuzungsbereich Grünentorgasse / Müllnergasse zu errichten.“



Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Raab (ÖVP), BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Kreutz (Grüne), BR Koberwein (SPÖ), BR Doubek (Grüne), BR<sup>in</sup> Fuchs El. (ÖVP), BR Amhof (FPÖ), BR Prack (NEOS), BR Nagy (NEOS, Schlusswort)

**Beschluss:**

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und NEOS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



Folgende **Resolution, Anträge und Abänderungsanträge** wurden vom Antragsteller zurückgezogen:

**a) Bezirksrat Amhof (Resolution, FPÖ)**

BV-1044796/2017, Erhalt des Umweltbundesamtes am Standort Wien-Alsergrund

**b) Bezirksrat Doubek (Antrag, Grüne)**

BV-1045144/2017, Flächenwidmung Althangrund Nord

**c) Bezirksrat Koberwein (Abänderungsantrag, SPÖ)**

BV-1045150/2017, Hinweiszeichen in der Währinger Straße

**d) Bezirksrat Koberwein (Abänderungsantrag, SPÖ)**

BV-1045155/2017, Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie „D“

(Ende der Sitzung um 20:45 Uhr)

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung: BR Dipl.-Ing. Christian Kaizar e.h.

Der Bezirksrat: BV<sup>in</sup>-Stv. Mag. Thomas Liebich e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.